

## „Das liebe Geld“

### Liebe Leserinnen und Leser!

Am Sonntag ist Kommunalwahl. Gehen Sie wählen, denn wer nicht wählt, über den bestimmen andere. Es ist ein demokratisches Recht, für das viele Menschen weltweit kämpfen. Schwerpunkt dieser zweiten Ausgabe *Ahnatal Aktuell* ist das „liebe Geld“.

Es ist Zeit, zu handeln und Vorschläge jenseits des Populismus zu machen. Die SPD steht seit Jahrzehnten für eine solide Haushaltspolitik.

Die Weltwirtschaftskrise, die von Neoliberalen und Finanzmarkt-Jongleuren ausgelöst wurde, fordert(e) ihren Tribut. Plötzlich schriegen CDU und sogar Liberale nach mehr staatlicher Kontrolle und staatlichen Hilfen für Banken. Derweil dreht sich das Boni-Karusell schon wieder fleißig weiter und über Steuergeschenke für Hotelbesitzer redet keiner mehr. Jedoch soll an anderer Stelle gespart werden.

Die SPD ist Garant für soziale Ausgewogenheit vor Ort. Ein Kahlschlag der sogenannten freiwilligen Leistungen (innerörtlicher Busverkehr, Seniorenarbeit, Jugendarbeit, Vereinssport, Büchereien etc.) ist mit uns nicht zu machen! Denn das wäre Haushalts-

konsolidierung nach CDU-Art, von Grünen und LWG unterstützt.

*Thomas Dittrich-Mohrmann & Heiko Jahn*

**AHNATALGERECHT – Am Sonntag SPD Liste 2 wählen**

### Schutz ist kein Luxus -

#### „Sicher Leben in Ahnatal“

Nur noch ganz selten wird an das alte Sprichwort "Feuer und Wasser sind zwei gute Diener, aber zwei schlimme Herren" gedacht. Die natürlichen Elemente, so die allgemeine Überzeugung, werden dank überlegener Technik doch bestens beherrscht. Und mit dieser Meinung gibt es auch in Ahnatal Mitbürgerinnen und Mitbürger, die dem Thema "Brandschutz" ausgesprochen reserviert gegenüberstehen. Warum ein Feuerwehrfahrzeug für so viel Geld angeschafft werden muss, warum Dienstsport auch noch gemeindliche Unterstützung erfahren soll, wieso ein zentrales Feuerwehrhaus überhaupt nötig ist, weshalb man denn heute noch eine Sirene braucht ...? Dergleichen Fragen sind nicht selten zu hören.

Wen Katastrophen, Unfälle, Feuer, Bedrohungen nicht treffen, vergisst allzu leicht, dass oft genug schon durch beherzte Feuerwehrleute das Schlimmste abgewendet, beherrscht oder beseitigt worden ist. Ahnatal verfügt über ein Schutzsystem, das besser kaum sein kann und an dem sich andere Kommunen ein Beispiel nehmen. Wie ist es zu einem so ausgeklügelten System eigentlich gekommen?

### In dieser Ausgabe finden Sie:

Vorwort
Schutz ist kein Luxus - „Sicher Leben in Ahnatal“
Anmerkungen zur Finanzpolitik
Klagelied
Kandidatenportraits
Zum guten Schluss



Neubau des Zentralen Feuerwehrhaus Ahnatal

*"Gemeinsam für Ahnatal"* die Verbundenheit mit den beiden Feuerwehrvereinen und der gemeinsamen Einsatzabteilung. Sie freut sich auf die Übergabe des neuen Feuerwehrhauses im Mittelpunkt unserer Gemeinde. Zusammenfassend stellt Sie fest:

**Unsere Feuerwehr ist ein hochwirksames Schutzsystem im besten Sinne, zum Wohle unserer Gemeinde.**

**AHNATALGERECHT!**

*Ewald Griesel*

Zunächst war auf Initiative der SPD eine "Brandschutzkommission" unter fachkundiger Bürgerbeteiligung und mit ausgewiesenen Fachleuten gebildet worden. Dort wurde in mehreren Sitzungen ein weit vorausschauender Bedarfs- und Entwicklungsplan erarbeitet. Feuerwehraufgaben gehen heute weit über die Brandbekämpfung hinaus. Es gilt, in minimaler Zeit vor Ort eingreifen zu können. Hierfür ist entscheidend:

- Fitness sowie das Fachwissen der Feuerwehrmänner und -frauen.
- Erreichbarkeit rund um die Uhr.
- Training aller Handgriffe und ständige Fortbildung sind Pflicht.
- Pflege und Wartung von Gebäuden, Fahrzeugen, Material und Ausrüstung sind ein Muss.

Dies ist **nicht** im Stil und Umfang einer Freizeitbeschäftigung machbar, sondern **nur als freiwilliger Dienst im Rahmen professioneller Strukturen**. Respekt für dieses überdurchschnittliche Engagement der Frauen und Männer aus unserer aller Nachbarschaft!

Darum ist es für Ahnatal und alle Bürgerinnen und Bürger unverzichtbar, seine freiwillige Feuerwehr mit einem durchorganisierten Feuerwehrhaus, mit moderner Kommunikationstechnik, mit einem voll funktionalen Fahrzeugpark und vor allem mit der leistungsstarken Einsatzabteilung wertzuschätzen.

Die SPD Ahnatal unterstreicht mit ihrer Aussage

### **„Es kreißt der Berg und gebiert eine Maus.“ -Anmerkungen zur Finanzpolitik**

Seit Wochen steht die Zahl von 1,9 Millionen Defizit im neuen Haushalt im Raum. CDU, Grüne und LWG



tun so, als ob dies das Produkt unseriöser Finanzpolitik vor Ort ist. Man stellt sich dar als Sparfuchs der Gemeinde und unterstellt den anderen mangelnden Willen. Fakt ist, dass die desaströse Lage der Finanzen nicht hausgemacht ist, sondern von einer CDU/FDP-Regierung in Bund und Land politisch gewollt ist. Die gegenwärtige Lage zwingt zur Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes. Der Wille zu Einsparungen hat sich bei der

Rückführung der Investitionen quer durch alle Parteien gezeigt.

Schade nur, dass das keinerlei Auswirkungen auf den überschuldeten Haushalt halt.

Die Rückführung von Investitionen bedeutet sogar die Gefahr des weiteren Verfalls gemeindlichen Vermögens und dass wir Kosten nur vertagen. Wir schie-



#### **Timo Jahn**

Timo Jahn (42 Jahre) wuchs in Ahnatal auf und lebt mit seiner Frau und den zwei Töchtern nach einigen beruflichen Stationen als Koch wieder in Ahnatal. Er ist als Küchenmeister für die Betriebsleitung des Betriebsrestaurants im Kasseler Rathaus verantwortlich. „In dieser Position muss ich für einen hohen Qualitätsstandard sorgen, ohne dabei die kaufmännischen Interessen zu vernachlässigen. Diese Grundsätze sollten auch bei der Gestaltung des Ahnataler Haushaltes berücksichtigt werden, wofür ich mich gern einsetzen möchte. Des Weiteren ist mir wichtig, dass unsere Kinder in der Schule und in ihrer Freizeit optimale Möglichkeiten vorfinden, damit sie sich bestmöglich entwickeln und in Ahnatal wohl fühlen können“.

#### **Gemeinsam für Ahnatal - Kandidatenportrait**



### Gemeinsam für Ahnatal - Kandidatenportrait

#### Karin Kempa

Ich bin 55 Jahre alt, verheiratet und wohne seit 1979 mit meinem Mann in Weimar. Beruflich bin ich beim Landkreis Kassel als Beamtin tätig. Aufgewachsen in einer sozialdemokratisch geprägten Arbeiterfamilie, wurde ich vor fast 35 Jahren Mitglied der SPD im Ortsverein Weimar. Ich habe mich entschlossen, bei der diesjährigen Gemeindevertreterwahl zu kandidieren, um noch aktiver in unserer Gemeinde mitzuarbeiten. Falls ich zur Gemeindevertreterin gewählt werde, möchte ich mich insbesondere für die Belange meiner Generation und der Generation 60 plus sowie für unsere behinderten Bürger/Innen einsetzen. Dabei liegt mir die baldige Realisierung des geplanten Sozialzentrums im Ortsteil Weimar und die Sicherung und Fortführung des ÖPNV in unserer Gemeinde am Herzen.

ben sie wie ein Schneeflug vor uns her.

Was ist also mit Sparen? Die SPD hat hier längst reagiert.

Für den Haushalt 2010 hatte die SPD-Fraktion beantragt, im Gesamtergebnishaushalt bei den „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ 10% des Haushaltsansatzes zu sperren. Das Volumen dieses Einsparvorschlags betrug ca. 180.000 € und war als Angebot an die anderen Fraktionen gedacht, in eine gemeinsame Konsolidierung des Haushaltes einzusteigen.

Dieser Vorschlag wurde von den anderen Fraktionen abgelehnt, weil nach ihrer Auffassung trotz eines Defizits von ca. 1.000.000 € noch kein Handlungsbedarf bestand, da ja noch Überschüsse aus den Vorjahren vorhanden waren.

Die SPD-Fraktion war deshalb besonders gespannt, welche Einsparvorschläge 2011 von den anderen Fraktionen eingebracht werden, nachdem sich das Defizit fast verdoppelt hat und die Überschüsse aus den Vorjahren aufgebraucht sind.

Das Ergebnis war ernüchternd. Die Summe der Einsparvorschläge aller anderen Fraktionen zusammen lag noch erheblich unter dem Vorschlag der SPD-Fraktion für den Haushalt 2010.

#### Eine kurze Aufstellung:

**CDU 20.000 €** Einsparungen aus den entfallenden laufenden Unterhaltskosten und eingesparten Zinsen durch die Verringerung der Kreditaufnahme für Investitionen durch Verkauf des Feuerwehrgerätehauses Heckershausen.

**LWG-Fraktion: 30.280 €** (Reduzierung des Budgets für die Sportstätten um 25.000 €)

**Bündnis90/Die Grünen: 63.500 €** wobei die Verschiebung der Sanierungsmaßnahmen für die Friedhofskapellen Weimar und Heckershausen mit 55.000 € der herausragende Posten ist.

**Gesamt: 113.000 €**

Es stimmt zwar, dass durch viele kleine Maßnahmen in der Summe auch etwas erreicht werden kann. Aber unser Defizit im Ergebnishaushalt beträgt nicht

**113.000 € sondern 1.903.000 €.**

Die Sparanträge dieser Jamaika-Koalition für den Haushalt sind nicht mehr als ein bisschen Haushaltskosmetik.

Wir werden in den nächsten Jahren weiter an der soliden Finanzpolitik der Gemeinde mitwirken. Täuschereien, Tafelsilberverkauf, unsoziale Kürzungen und Nichtstun sind mit uns nicht zu machen.

**SPD Ahnatal –**

**Wir wissen wie Haushalt geht.**

*Thomas Dittrich-Mohrmann*

**Am Sonntag Wählen gehen!  
SPD LISTE 2**



### Gemeinsam für Ahnatal - Kandidatenportrait

#### Jens Ahmling

Ich bin am 31.01.1965 in Neumünster (Schleswig-Holstein) geboren und lebe nun seit 16 Jahren in Nordhessen. Seit 2006 wohne ich mit meiner Lebensgefährtin und meinen beiden Kindern in Ahnatal-Heckershausen. Da meine Kinder in Heckershausen den Kindergarten und die Schule besuchen, dort sehr liebevoll und geschützt betreut werden, biete ich dort immer wieder gerne meine tatkräftige Unterstützung bei Feiern und anderen Aktivitäten an. Ich bin gelernter Heizungs- und Lüftungsbauer und habe auch in anderen Gewerken Erfahrungen gesammelt. Als ‚junges‘ SPD-Mitglied würde ich mich gern aufgrund meiner beruflichen Erfahrungen im Ausschuss für Bau, Verkehr und Gewerbe einbringen“.

## Klagelied

Es klagt die CDU über den desolaten Haushalt.

Es klagen Bündnis 90/Die Grünen über die Halsstarrigkeit der SPD

Es klagt die LWG über den Druck der Entscheidung.

Doch sind es die schwarz-gelben Parteifreunde in der Landesregierung, die für den Entzug von 420 Millionen Euro aus dem kommunalen Finanzausgleich verantwortlich sind.

Es klagt der hessische Städte- und Gemeindebund vor dem hessischen Verfassungsgerichtshof.

Doch es ist das CDU-regierte Regierungspräsidium, das die Sanierung der Haushalte durch Streichung der Jugend- und Bildungsarbeit billigend in Kauf nimmt.

Die SPD Ahnatal klagt nicht! Denn wir wollen gestalten und kämpfen für:

- ausgewogene Haushaltskonsolidierung bei Erhalt möglichst vieler freiwilliger Leistungen, insbesondere für Kinder und Jugendliche in Jugendpflege und Vereinen.
- einen Haushalt, der nicht durch Haushaltssicherungskonzepte geknebelt wird und Ahnatal die Unabhängigkeit für seine Entwicklung nimmt.
- soziale und gerechte Politik, die sich trotz Finanzproblemen weiter für das Sozialzentrum in Weimar einsetzt.
- eine Politik, die nicht Zahlenarithmetik nach oben stellt, sondern Mitmenschlichkeit ermöglicht, mit moderner Sozialstation und Ehrenamt in Ahnatal.
- eine Politik, die ehrlich sagt, was sie will und in der Diskussion mit Bürgerinnen und Bürgern die Zukunft gestaltet. Die SPD wird sich hier weiter auch Parteilosen öffnen.

**Wir kämpfen GEMEINSAM FÜR AHNATAL!**  
**Arbeiten Sie mit, diskutieren Sie mit und wählen Sie LISTE 2: SPD**

**Fahrdienst der  
SPD Ahnatal  
am Wahltag 27.März 2011**



**Weimar/Kammerberg**

**Heiko Jahn** Tel.: 0174-0000000

**Helmut Guthof** Tel.: 05609-0000

**Heckershausen/Kammerberg**

**Iris Schmidt** Tel.: 0172-0000000

Impressum: **SPD Ahnatal – aktuell**

Herausgeber: SPD Ahnatal [www.SPDAhnatal.de](http://www.SPDAhnatal.de)

Thomas Dittrich-Mohrmann, Cottbusser Str. 15

Druck: Druckerei Riehm, Kassel

Auflage: 3500

**SPD Ahnatal – aktuell** erscheint mehrmals im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte in Ahnatal verteilt.

**Zum guten Schluss**

**Wer immer in den Himmel schaut,  
wird auf der Erde nichts entdecken.**